

Geschichtliche Entwicklung

1990 war das Haus 130 Jahre alt. Das Gebäude selbst hat ein Stück Wiedelaher Geschichte mitgeschrieben.

1860 wurde das Haus von der unverheirateten Alwine Meyer für 2000 Taler an den Bischof Wedekind von Hildesheim verkauft.

Schon im gleichen Jahr, am 21. Oktober, führte der Bischof drei Schwestern aus dem Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Vincenz von Paul in Hildesheim in die neue Niederlassung ein.

Die Tätigkeit der Schwestern erstreckte sich zunächst auf ambulante Krankenpflege in Wiedelah und benachbarten Ortschaften.

In das Jahr 1879 führen die bescheidenen Anfänge der stationären Krankenpflege zurück, die nach einer nicht unerheblichen Vergrößerung der Räumlichkeiten im Jahr 1887 immer mehr in den Mittelpunkt der Arbeit rückte.

1898 entstand im westlichen Gebäudetrakt ein Kindergarten, der bis Februar 1991 unterhalten wurde.

In den Jahren 1904 und 1905 riß man das mittlere Gebäude ab und errichtete ein neues Krankenhaus. Die Einweihung erfolgte am 25. Juli.

Im Jahre 1965 erfolgt die Umgestaltung zu einem Altenheim für 24 Bewohner und Bewohnerinnen. Dieses Altenheim „St. Joseph Stift“ wurde im Jahre 1986 geschlossen.

Nach umfangreichen Um- und Ausbauten wurde das Altenheim 1989 unter dem Namen Alten- und Pflegeheim „Am Harly“ wieder eröffnet.

Zusätzliche Erweiterungsmaßnahmen brachten eine Cafeteria und neue Bewohnerzimmer.

Eine Teich- und Gartenanlage wurde geschaffen.

Alle drei Etagen können mit Fahrstühlen erreicht werden. Die technischen Hilfsmittel für die Gäste des Hauses sind auf dem neuesten Stand.

Seit 1993 hat die Familie Kähler das Haus erworben. Als Heimleitung hat sich Petra Drude der Herausforderung gestellt, Lebensqualität für hilfsbedürftige Menschen zu schaffen.

Sie sollen sich wohlfühlen im Seniorenpflegeheim „Haus am Harly“!